

Kopfläuse

ERKENNEN, ÜBERTRAGUNG, BEKÄMPFUNG

Stand: März 2017

Kopfläuse können jeden befallen – Befall ist kein Ausdruck von Unsauberkeit.

Erkennen

Kopfläuse sind maximal 3,5 mm lang, gelblich bis bräunlich, ungeflügelt, besitzen Klammbeine, mit denen sie sich an den Haaren festhalten. Sie sind auch durch Kämmen kaum zu entfernen.



Männliche Kopflaus (Wikipedia, Gilles San Martin)

Etwa 10 Eier (so genannte Nissen) werden pro Tag von den Weibchen mit einer wasserunlöslichen Substanz an die Haare dicht an die Kopfhaut geklebt. Mit dem Wachstum des Haares erscheinen die Nissen später an der Haaroberfläche. Dann sind sie aber meistens bereits leer!

Übertragung

Der Befall mit Läusen erfolgt faktisch ausschließlich beim Haar-Haar-Kontakt mit einer befallenen Person. Umwege über Kissen oder Kuscheltiere sind absolut die Ausnahme. Diese wie auch die Bettwäsche, Teppichböden müssen daher nicht entfernt bzw. häufiger als üblich gereinigt werden.

Entwicklung

Alle Lausstadien (Larven, Männchen, Weibchen) saugen alle 2 bis 3 Stunden Blut - sie vertrocknen und verhungern auf dem Boden (vom Körper weg) sehr schnell. Die Entwicklung im Ei dauert von der Ablage bis zum Schlüpfen der Larven etwa 5 bis 6 Tage, danach wird innerhalb von 8 bis 9 Tagen über Larvenstadien die Geschlechtsreife erreicht. Die Läuseweibchen leben etwa 1 Monat und legen in dieser Zeit etwa 250 Eier.

Symptome des Läusebefalls

Starkes Jucken der Kopfhaut, Schorfbildung.

Bekämpfung

- Packungsgemäßes Waschen der Haare mit insektizidhaltigem Läuse-Shampoo, z. B. aus der Apotheke.
- Je nach Läuse-Shampoo ist eine Wiederholung der Waschung im Abstand von jeweils 8 Tagen erforderlich. Bitte die Packungsbeilage beachten.
- Haare der Familienmitglieder mit waschen, die Kontakt zur befallenen Person haben.
- Gegebenenfalls Haare mit Nissen abschneiden. Wichtig ist, dicht an der Kopfhaut zu suchen!
- Die Radikalkur wäre: alle Haare abschneiden (bei extremem Befall angeraten).
- Gegenanzeigen bei Kleinkindern und Schwangeren beachten.
- So genannte "Hausmittel", z. B. Teebaumöl, können gesundheitsschädlich sein und sind zudem oft wirkungslos.

Prophylaxe

Überlegen, von welchen Personen der Befall herrühren könnte. Mit diesen Personen den Haar-Haar-Kontakt vermeiden. Gemeinsame Kammbenutzung vermeiden. Sollten sich Läuse auch auf der Kleidung befinden, können dies Kleiderläuse sein (Beratung durch das Gesundheitsamt oder Prof. Dr. H. Mehlhorn, Universität Düsseldorf, 0211 811-3052).

Vorgehen beim Auffinden von Läusen

- Information des Leiters der Gemeinschafts-einrichtung
- Information der Eltern der betroffenen Kinder
- Namentliche Meldung an das Gesundheitsamt durch den Leiter (Pflicht nach § 34 Infektionsschutzgesetz)
- Ausgabe des Informationsblattes
- Einfordern einer Erklärung, dass eine Lusebekmpfung mit Insektizidshampoo vorgenommen wurde.
- Nach der Behandlung darf das Kind wieder die Schule bzw. den Kindergarten besuchen.
- Überprüfung nach 1 Woche, ob noch (bzw. wieder) bewegliche Läuse vorhanden sind.

Ihre Ansprechpartner

Stadt Dormagen

☎ Frau Völker, 02181 601-5344

Stadt Grevenbroich

☎ Herr Stutz, 02181 601-5322

Gemeinden Jüchen und Rommerskirchen

☎ Herr Lembke, 02181 601-5325

Stadt Kaarst

☎ Frau Hollaus, 02181 601-5329

Stadt Korschenbroich

☎ Herr Steinmann, 02181 601-5321

Stadt Meerbusch

☎ Frau zcelik, 02181 601-5323

Stadt Neuss

☎ Frau Eiing, 02181 601-5304

☎ Frau Schlechtriem, 02181 601-5426

Bestätigung über die Behandlung

Geben Sie Ihrem Kind eine Mitteilung für die Schule oder den Kindergarten mit:

Bei meiner Tochter / meinem Sohn

sind Läuse aufgetreten. Ich habe den Kopf mit einem wirksamen Kopflausmittel behandelt. Eine Ansteckung von Mitschülern ist nicht mehr zu befürchten. Falls bei dem eingesetzten Kopflausmittel eine zweite Behandlung erforderlich ist, versichere ich, dass am 8. bis 10. Tag eine zweite Behandlung durchgeführt werden wird. Durch abschließende Untersuchung der Haare wird kontrolliert werden, dass keine Läuse mehr vorhanden sind.

Name und Unterschrift

Rhein-Kreis Neuss
Gesundheitsamt
Auf der Schanze 1
41515 Grevenbroich



02181 601-5301 (Telefon)
02181 601-5399 (Telefax)
gesundheitsamt@rhein-kreis-neuss.de

In Zusammenarbeit mit

Herrn Prof. Dr. Heinz Mehlhorn
Institut für Zoomorphologie
Zellbiologie und Parasitologie
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf

0211 811-3052 (Telefon)
0211 811-4499 (Telefax)
mehlhorn@uni-duesseldorf.de